

## JESUS CHRISTUS spricht:

**„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“**

*Matthäus 4,4 und Lukas 4,4*

Die Telefon-Kurzpredigt

Höre GOTTES WORT vom 12. – 18.04.2025

Nr. 2025-16

Lieber Hörer

Es geht wieder einmal auf Karfreitag zu. Jedes Mal, wenn wir in unserer Gemeinde das Abendmahl feiern, werde ich an das Ereignis von Karfreitag erinnert.

Denn das, was an jenem Tag am Kreuz geschah, ist der absolute Höhepunkt der ganzen Menschheitsgeschichte. Mein geliebter Herr und Heiland Jesus Christus, der Unschuldige, der absolut Heilige, ist für mich unheiligen, elenden, schmutzigen, verkommenen Sünder und für die Sünden der ganzen Welt gestorben.

Lieber Hörer, ich bin IHM sehr dankbar dafür. Was für eine unbegreifliche, tiefgründige Liebe hat den Sohn Gottes ans Kreuz gebracht. Ich müsste eigentlich dort hängen. Ich müsste eigentlich in Ewigkeit schreien: **„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“** *Markus 15,34*

Ich hab unterste Hölle verdient. Und nun hat der gnädige Heiland diese ewige Verdammnis auf sich genommen. Ich kann SEINE LIEBE niemals vergessen.

Und nun hör wieder eine Geschichte:

Hans Joachim von Zieten war im Siebenjährigen Krieg einer der tapfersten und bedeutendsten Generäle. Friedrich der Große mochte ihn besonders gerne und lud ihn immer wieder in seine abendliche Tischrunde ein. So auch an einem Karfreitag. Diesmal ließ sich der General entschuldigen mit dem Hinweis, dass er zum Abendmahl gehe.

Eine Woche nach Ostern saß Zieten dann wieder an der Tafel des Königs. Mitten in der Unterhaltung unterbrach Friedrich der Große das Tischgespräch und sagte zum General: *„Na, mein lieber Zieten, wie ist ihm denn das Abendmahl am Karfreitag bekommen? Hat er den Leib und das Blut Christi auch ordentlich verdaut?“*

Gespannte Stille war mit einem Mal am Tisch. Der General erhob sich und sagte: *„Königliche Majestät, Ihr wisst, dass ich bereit bin, auf Euren Befehl alles einzusetzen, Leben, Leib und Gut. Aber es ist noch eine Majestät über Euch, die lasse ich nicht antasten. Ich gebe Euch einen Rat, Majestät: Wenn Ihr dem Volk und den Soldaten diesen Heiland abspenstig macht, grabt Ihr Euch selbst das Grab. Halten zu Gnaden, Majestät!“*

Die ganze Versammlung hielt den Atem an und wartete ängstlich, was nun kommen würde. Der König erhob sich, legte seine Hand auf die Schulter des Generals und sagte: *„Zieten, glücklicher Zieten. Um einen solchen Glauben beneide ich ihn!“*

Lieber Hörer: Was ist dir der Gekreuzigte wert? Von mir darf ich sagen, dass ich ohne IHN nicht mehr leben kann. Ich darf durch den Glauben bekennen, dass ich mit IHM gekreuzigt, gestorben, begraben und auferstanden, ja, in sein Reich hineinversetzt bin. Das ist meine allergrößte Freude. Ich möchte mit nichts tauschen!

***Lieber Hörer, diese Freude liegt auch für dich bereit!***

Herzliche Einladung zur **KURZPREDIGT**: 4 Minuten

**www.kurzpredigt.de**

☎ **+49 7424 50 17 84** (Deutsches Festnetz, Tag und Nacht)

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, 78647 Trossingen, Deutschland